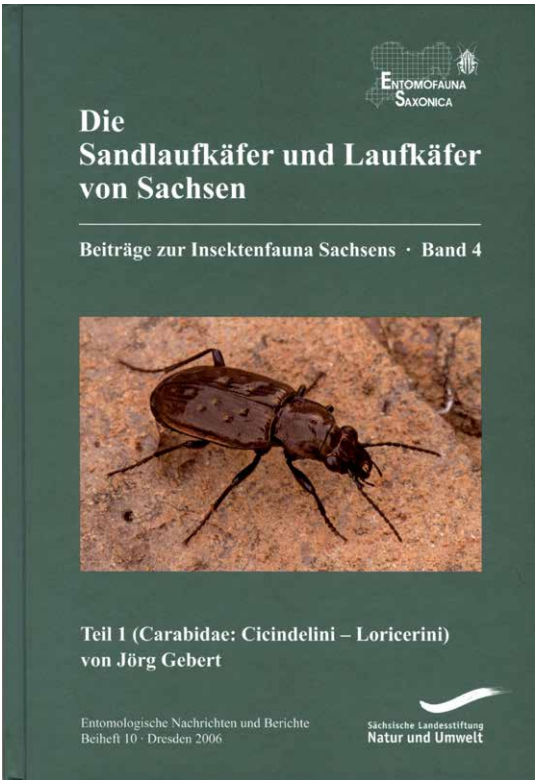
Buchbesprechung



Gebert, J. (2006): Die Sandlaufkäfer und Laufkäfer von Sachsen – Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 4, Teil 1 (Carabidae: Cicindelini - Loricerini). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 10. Dresden. 180 S. ISSN: 0232-5535, Preis: 23,00 € (zzgl. Versand)

Mit dem ersten Teil der Laufkäfer liefert Freund und Kollege Jörg Gebert ein ausgezeichnetes Faunenwerk zu den Käfern des Freistaates Sachsen. In systematischer Abhandlung ist meines Wissens in der gesamten langen Erforschungsgeschichte in Sachsen, abgesehen von der sehr alte Darstellung von Müller & Jüdeich (1857), noch kein vergleichbares Werk zu sächsischen Käferarten erschienen, alle bisherigen Arbeiten sind lediglich regionalfaunistischer Natur.

Der Autor hat keine Mühe gescheut, in kurzer Zeit alle oder fast alle faunistischen Daten zu den 54, im ersten Band, abgehandelten Laufkäferarten zusammenzustellen und in einer sehr übersichtlichen und ansprechenden Form zu dokumentieren. Neben einem Standardwerk für in Sachsen arbeitende Faunisten, ist dieser 1. Teil vor allem auch für den Naturschutz relevant, da die gesetzlich besonders geschützten Arten der Gattungen *Carabus* und *Cicindela* enthalten sind.

Das Werk glänzt durch exzellente Lebendaufnahmen zu allen 54 abgehandelten Arten. Das Layout ist sehr ansprechend und praktisch in einen Hardcover-Einband verpackt.

Inhaltlich wird kurz, auf einer Seite, die Geschichte der Laufkäfererfassung in Sachen behandelt, danach folgt eine kurze Darstellung zur Ökologie der Arten und es wird auf die Bedeutung der Laufkäfer als Bioindikatoren eingegangen.

Bevor die einzelnen Arten abgehandelt werden, wird eine Übersicht aller sächsischen Laufkäferarten in Form einer Checkliste präsentiert, die insgesamt 387 Arten enthält. Die Vorkommen werden sowohl zeitlich (Nachweise vor 1945, 1945-1980, aktueller Nachweis)

als auch regional (Regionen: Oberlausitz, Oberes Elbtal/Osterzgebirge, „Dresden“ Westsachsen „Leipzig“, Chemnitz/Oberes Erzgebirge, Westerzgebirge/Vogtland) differenziert. Unmittelbar anschließend werden Kommentare zu 22 Arten aufgeführt, die für die Fauna Sachsen bisher als nicht sicher gelten, keine Belege existieren bzw. nicht überprüft wurden.

Nach einer kurzen Übersicht zum Schutz und zur Gefährdung werden die einzelnen Arten in einer sehr übersichtlichen Form abgehandelt. Zu (fast) jeder Art wird eine „Zeitraumkarte“ im bewährten „SoftCol“-Format mit TK-25 Quadranten-Darstellung der Funde in einer von der Checkliste etwas abweichender Zeiteinteilung (vor 1945, bis 1980, bis 1999, ab 2000) angegeben. Bei Vorhandensein entsprechender Daten wird zu jeder Art jeweils ein Phänogramm und Orogramm präsentiert. Kurze textliche Passagen sind zu den Themen Aktivitätszeitraum und Habitat, Entwicklung, Kennzeichen, Biologie, Vorkommen und Nachweis in Sachsen sowie Besonderheiten/Anmerkungen aufgeführt. Die Habitatcharakterisierung hätte ich mir etwas ausführlicher gewünscht, beispielsweise unter Einbeziehung naturraumtypischer Spezifika. Zu jeder Art wird zusätzlich noch ein Piktogramm mit Vorkommen in angrenzenden Bundesländern (ST, BB, TH, BY) und Ländern (PL CZ) gegeben, *Carabus nitens* kommt allerdings in Thüringen auch aktuell noch vor.

Ein allgemeines Manko zahlreicher neuerer Faunenwerke (u.a. Libellenfauna von Sachsen, Libellenfauna von Thüringen, Tagfalter in Thüringen etc.) ist das Fehlen der Originaldaten, was für mich unverständlich ist, denn was sonst ist eine „Fauna“? Am Ende der Artabhandlung, listet der Autor ausgewählte Fundortnachweise tabellarisch auf, falls diese maximal etwa zwei Seiten nicht überschreiten, was sehr lobenswert ist. Ich hätte mir allerdings, zumindest im Anhang eine Auslistung aller Daten, gewünscht. Der Bezug von Karte, Fundort und Quelle ist somit nur zum Teil reproduzierbar (ich hatte diesbezüglich Anfragen von einer Diplomantin, welche genau dieses Problem tangierten). Diese Kritik soll aber nicht dem

Autor des exzellenten Werkes geschuldet sein, jeder weiß wie knapp heute die Gelder sind und damit der Umfang von Druckerzeugnissen, die zudem nur einen relativ kleinen Kreis von Interessenten aufweisen.
Die ausgewählten Fundortdaten werden in Tabellenform aufgelistet, mit Angaben zu Landkreis, TK-25-Quadrant, Bezugsort, Fundort, Jahr und Quellenbezug. Hier hätte man zumindest noch das genaue Funddatum mit aufführen können, der Platz ist vorhanden.
Bei den Auflistungen hat sich auch der Fehlerteufel eingeschlichen, mir ist z.B. bei *Carabus violaceus* v. *purpurascens* aufgefallen, daß zum NSG Kauschwitz-Syrau (richtig heißt es: NSG „Kauschwitz-Syrauer-Heide") der Bezugsort Pobershau steht, richtig ist aber Plauen.
Eine gewisse Inkonsistenz weisen auch andere Fundorte auf, so z.B. das NSG „Gohrischheide" in der Datenauflistung bei *Notiophilus aquaticus*. Die Nachweise (bei Quellenangabe: Weigel) stammen alle von einer Fläche, bei den drei aufgelisteten Nachweisen werden aber jeweils unterschiedliche TK-25-Quadranten und auch Bezugsorte genannt.
Am Ende folgt ein ausführliches Literaturverzeichnis, (fast) aller Laufkäferarbeiten in denen sächsische Arten enthalten sind. Allerdings findet man die oft zitierte Arbeit Lasch (1977) nicht im Verzeichnis, ich nehme an, es ist ein Schreibfehler und soll heißen Lasch (1979). Sehr lobenswert ist auch die partielle Einbeziehung von Grauliteratur (u.a. Gutachten, Diplomarbeiten), die durch den Autor überprüft wurde, diese kann gerade in heutiger Zeit eine sehr wertvolle Ergänzung zu Faunenwerken darstellen.
Am Ende des 1. Bandes werden die naturräumlichen Einheiten Sachsens noch kurz charakterisiert.
Dem Autor gilt ein herzlicher Glückwunsch zur gelungenen ersten Fauna über sächsische Käferarten. Die kleinen Fehler sind zu verzeihen und es bleibt zu hoffen, daß Dir, lieber Jörg, die Kraft und Zeit bleibt, die weiteren Bände in gleicher Qualität herauszubringen.

Andreas Weigel, Wernburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Weigel Andreas

Artikel/Article: Buchbesprechung: Gebert, J. (2006): Die Sandlaufkäfer und Laufkäfer von Sachsen – Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 4, Teil 1 (Carabidae: Cicindelini - Loricerini). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 10. Dresden. 180 S. ISSN: 0232-5535, Preis: 23,00 € (zzgl. Versand) 203-204